



NEUES VON DER LEBENSHILFE AUERBACH

Lichtblick

60 Jahre
„BURG SONNENSCHNEI“
RÜCKBLICK

NEUE TALENTE WECKEN

Vereinsfest mit vielen Angeboten

INFORMATION

Wohnpflegeheim
stellt Arbeit vor

EINBLICK

Tagesgruppe besucht
VfB Auerbach

Inhalt

Vereinsfest

Ein Nachmittag voller Überraschungen 3

Lebenshilfe Aktuell

WPH informiert
Betreuer & Angehörige 5

Ballonparty in der „In-seL“ 5

FSJ gestartet 6

Bundestagswahl in
„Leichter Sprache“ 6

Auf den Punkt gebracht 7

60 Jahre „Burg Sonnenschein“
Ereignisreiche Festwoche 8

Lebenshilfe vor Ort

Neue Außenwohngruppe kommt 10

Tagesgruppe besucht
VfB Auerbach 10

Discoparty ist der Hit! 11

Aus unserer Mitte 12

Tipps und Hinweise 14

Pinnwand 15

Zukunft
gemeinsam
gestalten

Liebe Leserinnen und Leser,

Digitalisierung - das ist ein Schlagwort unserer Zeit. Informationen sollen immer und überall – und dann auch noch möglichst rasend schnell zur Verfügung stehen. Untersuchungen haben ergeben, wir entscheiden innerhalb von nur einer Sekunde, ob wir im Internet einen Beitrag genauer lesen oder weiterklicken.

Ob man das nun gut findet oder nicht – man wird fast dazu gezwungen, diesen Trend mitzugehen. Ansonsten ist man ganz fix abgehängt.

Auch die Lebenshilfe stellt sich diesen Dingen. Seit einiger Zeit sind wir auf Facebook vertreten. Dabei geht es uns nicht nur darum, unsere Arbeit einem breiten Personenkreis näher zu bringen, sondern auch um einen Dialog mit den Nutzern. Noch in diesem Jahr soll ein neuer Internet-Auftritt freigeschaltet werden. Die Seite wird dann auch auf Mobilgeräten optimal angezeigt.

Augenblick mal !

Auch intern tut sich in Sachen Digitalisierung einiges. Eine neue Verwaltungs-Software soll die Abrechnung und Dokumentierung von Leistungen vereinfachen. Aktenmappen können dabei zukünftig durch Tablets ersetzt werden. Für manch einen Mitarbeiter wird diese Umstellung sicherlich eine echte Herausforderung.

Wie gut, dass zumindest ein paar Dinge noch so richtig schön „altmodisch“ sind. So halten sie jetzt eine gedruckte Zeitschrift in den Händen. Daran wollen wir auch weiterhin festhalten.

Genauso wie am Grundsatz, dass trotz aller technischen Innovationen im Mittelpunkt unserer Arbeit nach wie vor der Mensch steht. Denn das ist das Wichtigste überhaupt.

Bernd Schädlich
Öffentlichkeitsarbeit

Fit fürs neue Festnetz?

IP-Anschluss

VoIP

Fritz!Box



All-IP

Router

T-DSL Vectoring

Wir unterstützen Sie bei der Umstellung



Tel.: 03744/48218

info@elektroenders.de

www.elektroenders.de





FEUER & FLAMME BEIM GROSSEN

VEREINSFEST



Ein Nachmittag - vollgepackt mit Show, Musik, und Aktionen. Das große Lebenshilfe-Vereinsfest am 9. September - es dürfte vielen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Mehr als 200 kleine und große Gäste ließen sich den traditionellen Jahreshöhepunkt des Vereinslebens nicht entgehen. Im und am Festzelt sowie auf dem Areal an der Katzensteinstraße herrschte jede Menge Trubel. „Der Zuspruch war trotz des nicht so idealen Wetters super. Und ich denke, es sind auch alle auf Ihre Kosten gekommen“, zeigte sich Peter Hallbauer, Geschäftsführender Vereinsvorstand, bereits kurz nach der Veranstaltung sehr zufrieden. „Es sollte ein Fest für die ganze Familien werden - und dieses Ziel haben wir erreicht.“ Neben den Bewohnern aus den verschiedenen Einrichtungen der Auerbacher Lebenshilfe waren auch viele Angehörige und Freunde gekommen. Erfreulicherweise tummelten sich aber auch etliche Besucher, die sonst wenig

mit der Lebenshilfe zu tun haben, auf dem Festgelände. „Wir wollen zeigen, dass unsere Türen offen sind, dass wir zur Stadt dazugehören und wollen

.....
„Ein tolles Fest. Ich denke, unsere Gäste haben sich sehr wohlfühlt!“

Peter Hallbauer,
geschäftsführender Vereinsvorstand

.....
Begegnungsmöglichkeiten schaffen zwischen Menschen mit und ohne Handicap. Das Vereinsfest ist dabei ein wichtiger Baustein“, erklärt Hallbauer weiter. Wer das zwanglose, lockere Miteinander an diesem Nachmittag erlebt hat, der wird schnell zur Überzeugung gekommen sein, dass der Plan aufging. Gemeinsames erleben und aktiv sein stand im Mittelpunkt. Und dabei spielten Beeinträchtigungen - welche auch immer - absolut keine Rolle.

Das abwechslungsreiche Programm bot dabei für jeden etwas. Während sich im Zelt verschiedene Künstler die Klinke in die Hand gaben, warteten drum herum Bastelaktionen, Kinderschminken, Streichelzoo oder eine Tombola auf die Gäste. Über mangelndes Interesse musste sich dabei niemand beschweren. Und überall sah man strahlende Gesichter - ganz gleich ob bei den kleinen oder großen Gästen.

„Ein herzliches Dankeschön geht auch an die zahlreichn Helfer - ganz gleich ob Mitarbeiter, Vereinsmitglieder oder Ehrenamtliche. Ohne die vielfältige Unterstützung wäre das alles nicht machbar gewesen“, betont Peter Hallbauer.

Mehr zu den Höhepunkten des Nachmittags gibt es auf der nächsten Seite !

VEREINSFEST

Die Höhepunkte des Tages



Chaotisch und echt zauberhaft kam Zirkusdirektor Jonny daher. Mit seinen lustigen Tricks und Jonglagen brachte er das Publikum ein ums andere Mal zum Staunen. Und – einige Gäste durften auch fleißig mit machen.

Beste Unterhaltung gabs auch bei der Modenschau mit dem Textilhändler Uhlig aus Chemnitz. Bewohner der Wohnstätte „Rosengarten“ schlüpfen dabei in die Model-Rolle und zeigten Trends für den Herbst und Winter.



Sehr chic!
Modenschau

ten schicke Preise gewonnen werden. Wer kreativ sein wollte, kam am Bastelstand auf sein Kosten. Hier wurden Bilderrahmen gestaltet – und auf Wunsch gleich mit einem Foto versehen.

Tanzeinlage, Feuer und exotische Tiere, Zauberei, Modenschau oder Live –Musik. Im Festzelt wartete ein wirklich abwechslungsreiches Programm auf die Gäste. Den Auftakt bildeten mit den „in-seL – Dance-Kids“ einige Mädchen und Jungen aus der Kinder – und Jugend Einrichtung der Lebenshilfe. Fast schon professionell stellte das Quartett sein Können erneut unter Beweis. Danach wurde es heiß – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. „Robby Robaria“ spielte aber nicht nur mit dem Feuer, sondern holte bei seiner Show auch große Schlangen aus der Kiste. Und als ein Gast zu einer besonderen Mutprobe aufgefordert wurde, stockte vielen Besuchern der Atem. Liebenswert-



Hautnahe Erfahrung
Schlangenshow

Doch nicht nur im Zelt war jede Menge los. Gleich daneben konnte man sein Glück versuchen. Bei der Tombola konn-



Sehr gefragt:
Bastelangebot

Nicht zuletzt zog auch der Streichelzoo der Firma Strak aus Ellefeld die Besucher an. Pony, Ziege, Hase und Co wurden von den Gästen geherzt oder ausgeführt. Tja – und was wäre ein Vereinsfest ohne Musik. Die lieferte diesmal Sängerin Jana Sammer. Rund eine Stunde sorgte die Grünbacherin im Zelt für Schlager



Glückssache :
Tombola

Vorsicht !
Jonny in Aktion



Stimmungs-Garant:
Jana Sammer

und Partystimmung. Diese Programmvielfalt belegt: Beim Vereinsfest gabs fast alles – nur keine Langeweile !



Viele Gespräche und einen regen Austausch gabs beim Infotag im „Wohnpflegeheim am Katzenstein“. Einrichtungs – und Pflegedienstleitung hatten Angehörige und Betreuer eingeladen, um über Neuigkeiten aus dem Haus und rund um das Thema Pflege zu infor-



Transparenz

WPH informiert Angehörige & Betreuer

mieren. „Es ist uns wichtig, aktiv im Kontakt zu bleiben und unsere Arbeit so transparent wie möglich zu machen“, erklärt Einrichtungsleiterin Katrin Friedrich. „Die Veranstaltung bietet dazu den perfekten Rahmen, auch weil hier im individuellen Gespräch viel geklärt werden kann.“ Natürlich nutzten viele Gäste zudem die Möglichkeit, sich im Haus umzuschau-

en. Gerade im letzten Jahr sind im WPH einige Sanierungsarbeiten erledigt worden. Damit stimmen auch die Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Arbeit in Sachen Pflege und Betreuung. Vom medizinischen Dienst der Krankenkassen hat das Wohnpflegeheim auch dieses Jahr wieder die Bestnote 1,0 erhalten.



Ganz nah dran: Markus Schaufuß zaubert für die Kids

Ballonparty

Tierischer Nachmittag in der „In-seL“

Spontane Überraschungen sind meist die Schönsten! Eine solche gab`s kürzlich in der Kinder- und Jugendwohnstätte „In-seL“. Markus Schaufuß, seines Zeichens Ballon-Artist, veranstaltete für die Mädchen und Jungen einen im wahrsten Sinne des Wortes „tierischen“ Nachmittag. Bei fetziger Musik zauberte der Chemnitzer aus Luftballons fast jedes erdenkliche Tier. Dicht umlagert von den Mädchen und Jungen entstanden Pingvine, Elefanten oder Drachen. Dabei erklärte der Künstler jeden Arbeitsschritt und bezog die Kids richtig mit ein. Jeder der jungen Bewohner hielt wenig später strahlend sein persönliches Exemplar in der Hand. „Ich wollte den Kindern einfach mal einen schönen Nachmittag bereiten und eine kleine Freude machen“, sagte der Ballon-Künstler am Ende. Das hat zweifellos prima geklappt! Vor so viel sozialem Engagement kann man nur den Hut ziehen.



Für Druckfehler keine Haftung

PAYBACK

Heike Kaiser oHG
08209 Auerbach
Klingenthaler Str. 107

EINE GOLDENE HERBSTZEIT
wünscht Ihnen
das REWE Team der Kaiser oHG

REWE
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7 bis 22** Uhr

REWE.DE



Marode Leitung Bauarbeiten am „Rosengarten“

Vor dem Start der kalten Jahreszeit werden in der Wohnstätte Rosengarten dringende Sanierungsarbeiten realisiert. Die Abwasserleitung des Gebäudes muss teilweise erneuert werden. „Der Zahn der Zeit hat den Rohren genagt, stellenweise sind diese schon brüchig. Deshalb müssen wir handeln, um keinen größeren Schaden zu riskieren“, sagt Geschäftsführer Peter Hallbauer. Neben dem Kanal wird auch ein Sammler erneuert. Die Arbeiten werden von ortansässigen Unternehmen durchgeführt.

Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung zukünftiger Beruf: Zu einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bei der Lebenshilfe hat sich Maxi Schäfer entschlossen. Die frisch gebackene Abiturientin ist nun in der Kinder- und Jugendwohnstätte „In-seL“

FSJ gestartet

Neues Gesicht in der „In-seL“



Maxi Schäfer (links),
Sophie Wappler (rechts)

im Einsatz. „Neben der Praxis stehen auch verschiedene Seminare in Zwickau auf dem Programm. Das ist dann sozusagen die Theorie“, so die junge Auerbacherin. „Der Einstieg war gut, ich denke es wird sicherlich ein interessantes Jahr“, sagt sie weiter. Bei ihrer Tätigkeit in der Einrichtung bekommt Maxi Unterstützung von Sophie Wappler: „Sie begleitet uns bei der Arbeit, lernt die verschiedenen Aufgaben kennen und kann mit unseren Bewohnern auch kleine Dinge alleinverantwortlich umsetzen“ Vielleicht wird ja am Ende mehr daraus, als nur ein FSJ.

Bundestagswahl? Wie geht das?

Verein macht Bewohner fit

Bei der wichtigsten politischen Entscheidung des Jahres – der Bundestagswahl – haben auch viele Bewohner und Betreuten der Auerbacher Lebenshilfe ihre Stimme abgegeben.



Was für die meisten von uns eine Selbstverständlichkeit ist, braucht aber hier vielfach noch ein paar Erklärungen. Wie funktioniert die Wahl? Was oder wen wähle ich? Was wollen denn die Politiker überhaupt? Diese Fragen wurden kurz vor der Wahl bei einer Veranstaltung im Begegnungszentrum ZEBRA beantwortet. Dazu waren mehr als 25 Frauen und Männer, sowohl aus dem stationären als auch aus dem ambulanten Bereich, gekommen. Anhand einer Präsentation sollten sie mehr über unser politisches System erfahren – und warum es wichtig ist, zur Wahl zu gehen. Durch leicht verständliche Informationen und die Beantwortung vieler Fragen konnte so manche Unklarheit ausgeräumt werden.

Übrigens – noch immer dürfen in Deutschland rund 85 tausend Menschen mit Behinderung nicht wählen – und zwar weil sie eine sogenannte rechtliche Betreuung in allen Angelegenheiten benötigen. Gründe hierfür sind in den meisten Fällen eine geistige Behinderung, eine psychische Krankheit oder in geringer Zahl körperliche Einschränkungen.



Wo muss das Kreuz hin?
Blick auf den Wahlschein



Umstellung Bereichsübergreifende AVB eingeführt

Die Einführung der neuen, bereichsübergreifenden Arbeitsvertragsbedingungen (AVB) bei der Lebenshilfe Auerbach ist nahezu abgeschlossen. Noch im vierten Quartal sollen die letzten der rund 130 Mitarbeiter in das System eingruppiert werden. „Es war ein wichtiges Ziel, die Umstellung in diesem Jahr zu realisieren“, zeigt sich Geschäftsführer Peter Hallbauer mit dem aktuellen Stand zufrieden. „Es ist ein Schritt zu mehr Transparenz bei der Gehaltseinstufung und zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit. Es gibt jetzt ganz klare Eckdaten, die für alle Einrichtungen und Bereiche gelten.“

Nach teilweise schwierigen Verhandlungen mit den Kostenträgern konnte durch die Umstellung für die allermeisten Beschäftigten auch eine spürbare Gehaltssteigerung erreicht werden. „Wir haben damit die Basis für zukünftige Entwicklungen gelegt“, so Hallbauer weiter. Die Einführung der AVB ist ein Baustein, mit dem sich die Lebenshilfe Auerbach sowohl auf gesetzliche Änderungen als auch auf den stets weiter zunehmenden Fachkräftemangel im sozialen Bereich rüsten will.



Nach den Berichten über Missstände in Lebenshilfe-Einrichtungen im Rahmen der Sendung „Team

Reaktion Bundesvereinigung richtet Beschwerdestelle ein

Wallraff“ wird die Bundesvereinigung nun eine unabhängige Beschwerdestelle einrichten. Bundesgeschäftsführerin Jeanne Nicklas-Faust kündigte im Gespräch mit dem Fernsehsender RTL an, dass die Beschwerdestelle mit Sitz in Hannover Ende des Jahres ihre Arbeit aufnehmen wird. „Die Personen, die sich in Hannover melden, werden zuerst dort beraten. Falls notwendig, werden die Beschwerden anonymisiert an den zuständigen Landesverband weitergeleitet. Zusammen mit der betroffenen Einrichtung wird der Fall dann aufgearbeitet. So sollen Probleme und Missstände so schnell wie möglich beseitigt werden“, erklärt Nicklas-Faust und ergänzt: „Das, was wir am 20. Februar 2017 in der Sendung „Team Wallraff“ gesehen haben, wie Menschen mit Behinderung in unseren Einrichtungen unwürdig behandelt werden, all das widerspricht unseren Werten und unserem Engagement für Menschen mit Behinderung. Das ist nicht Lebenshilfe!“ Das Thema wird die Bundesvereinigung weiter beschäftigen. Konkret wird im Moment ein Leitfaden zur Qualitätssicherung überarbeitet, der ebenfalls Ende des Jahres präsentiert werden soll.



Jeanne Nicklas-Faust

Alter Diesel weg – neuer VW her!

Jetzt Ihre **Umweltpremie¹** beim Kauf eines Neu- oder Jahreswagen sichern.

2.000,-€

10.000,-€



+ Zukunftsprämie² + Umweltbonus² bei alternativen Antrieben bis zu 13.070,- €

1 Gilt bis 31.12.17 beim Kauf eines ausgewählten VW Pkw Fahrzeugmodells und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeuges (Euro 4 und älter, zum Zeitpunkt der NW-Bestellung mind. 6 Monate auf Sie zugelassen). Gilt für Einzelkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Verschrottung des Altfahrzeuges spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des NW durch zertifizierten Verwerter. 2 Maximale Zukunftsprämie beim Kauf eines VW E- oder Hybrid-Fahrzeuges. Prämie setzt sich aus Umweltprämie (siehe 1) und Umweltbonus zusammen. Der Umweltbonus ergibt sich aus einer staatlichen, vom BAFA (www.BAFA.de) zu beantragenden sowie einer von der Volkswagen AG gewährten Prämie. Die Auszahlung des Anteils durch das BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des gestellten Antrags und endet mit Erzhöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019 – es besteht kein Rechtsanspruch. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter www.ah-bauer.de.



www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH
Alte Lengenfelder Str. 2B
08228 Rodewisch
Telefon + 49 3744 36 900

60 Jahre

KINDER- UND JUGENDWOHNSTÄTTE „BURG SONNENSCHNEIN“

„Es war einfach nur schön – von der ersten bis zur letzten Minute.“ Astrid Bocksch, Leiterin der Kinder und Jugendwohnstätte „Burg Sonnenschein“ ist noch immer gerührt, wenn sie an die Festwoche zum 60 jährigen Jubiläum der Einrichtung zurück denkt. Mitte August wurde der runde Geburtstag bei mehreren Veranstaltungen gefeiert.

Bereits der Empfang zum Auftakt lockte mehr als 50 Gäste in die altherwürdige „Villa Stark“. Aktuelle und ehemalige Bewohner sowie Mitarbeiter waren genauso dabei wie Partner und Sponsoren. Gratulanten waren auch Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas, Landtagsabgeordneter Andreas Heinz

„So viele positive Gespräche und Reaktionen - das gibt auch Kraft und Motivation für die tägliche Arbeit.“

Astrid Bocksch, Hausleiterin



Tolle Musik: Leander Gronem

Team und die Bewohner der Einrichtung gemeinsam mit vielen Gästen eine richtige Geburtstagsparty. Musik, Zauberei,



Empfang im Festzelt

und Dr. Uwe Drechsel vom Landratsamt des Vogtlandkreises. Natürlich schaute auch Markneukirchens Bürgermeister Andreas Rubner persönlich vorbei. Geschichte und Geschichten rund ums Haus und zur Einrichtung waren an diesem Tag genauso zu hören wie viel Lob und Anerkennung für die vielschichtige Arbeit, in deren Mittelpunkt stets das Wohl der zu betreuenden Mädchen und Jungen steht. „Es war eine locke-

re, herzliche Atmosphäre. Es gab viele gute Gespräche. Ich denke, die Gäste haben sich sehr wohl gefühlt“, zog Astrid Bocksch ein positives Fazit. Das lag nicht zuletzt auch an der musikalischen Umrahmung des Empfangs, für die der jungen Musiker Leander Gronem verantwortlich war.

Gute Laune war auch beim großen Familienfest Trumpf. Bei einem abwechslungsreichen Programm feierten das



Anschnitt der Geburtstagstorte



Starker Auftritt:
SG Neptun
Markneukirchen

Bastelangebote, Lagerfeuer – es dürfte jeder dabei auf seine Kosten gekommen sein. „Der Zuspruch war wunderbar, wir hätten nicht gedacht, dass uns so viele Leute aufsuchen“,



zeigte sich die Einrichtungsleiterin begeistert. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich auch das Haus anzuschauen. Schließlich gehört die „Villa Stark“ zu den markantesten Gebäuden in Markneukirchen. „Wenn sie sehen, wie lebendig die alten Mauern heute sind, dann sind die Gäste immer sehr erfreut“, weiß Astrid Bocksch zu berichten. Nicht nur dieser Nachmittag, sondern die gesamte Festwoche bewies erneut, dass die „Burg Sonnenschein“ inzwischen eng mit der Stadt Markneukirchen verbunden ist. Und – trotz des stolzen Alters von knapp 130 Jahren ist das Haus so jung geblieben wie seine Bewohner.

Weitere Bilder gibt es unter:

➔ www.lebenshilfe-auerbach.de

Diskussion

Fachtag zum Thema Bildung

Unter dem Motto „Nachhilfe dringend erforderlich“ diskutierten gut 20 Fachleute von Kindergärten, Schulen und stationären Einrichtungen über Chancengleichheit und Inklusion im Bereich Bildung für Kinder mit Behinderung oder besonderen Bedürfnissen. Dabei wurde deutlich, dass es großen Nachholebedarf gibt und entsprechende Rahmenbedingungen fehlen. Silke Hoekstra, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Sachsen, machte deutlich, dass in der Politik ein Umdenken notwendig sei: „Das aktuelle Schulgesetz von Sachsen spiegelt nicht die Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention wieder. Es ist zudem unhaltbar, das aktuell vier von fünf Absolventen einer Förderschule diese ohne Schulabschluss verlassen.“ Angela Kurczyk vom Jugendamt des Vogtlandkreises kämpft in ihrer täglichen Arbeit auch mit vielen Schwierigkeiten: „Jedes Kind hat ein Recht auf persönliche Entwicklung. Bei uns wird jedoch immer erst die Frage nach dem

Geld gestellt. Da bleibt einfach viel auf der Strecke.“ Die lebhafteste Diskussion machte deutlich, dass es viele Bestrebungen gibt, den Inklusionsgedanken umzusetzen. Jedoch fühlen sich die Fachkräfte dabei allein gelassen und überfordert – auch weil entsprechende



Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrer oder Erzieher fehlen. Die Ergebnisse des Fachtages sind an die politischen Vertreter weitergereicht worden. „Wir müssen unbedingt im Gespräch bleiben, auf Defizite hinweisen und Verbesserungen fordern“, so der Tenor der Teilnehmer.

Geschenk:

Neuer Tischkicker eingeweiht

Was wäre ein Geburtstag ohne Geschenke und Überraschungen! Beides gemeinsam – und dann auch noch ziemlich groß gab's für die Mädchen und Jungen der Burg Sonnenschein: Einen niegel-nagel-neuen Tischkicker. Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas hatte dieses tolle Spielgerät im Gepäck: „Ich habe gehört, dass es im Haus viele Fußballfans gibt, da sollte ein solches Teil doch nicht fehlen“, meinte die Politikerin bei der Übergabe. Die Begeisterung der jungen Bewohner machte deutlich, wie gut das Geschenk bei Ihnen ankam. Die ersten heißen Matches wurden gleich gespielt. Dabei ließen sich auch Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Günther und Geschäftsführer Peter Hallbauer vom Kicker-Fieber anstecken.



Spiel & Spaß am neuen
Tischkicker



Erweiterung

Dritte Außenwohngruppe soll kommen

Die Lebenshilfe Auerbach plant eine Erweiterung des Bereichs „Außenwohngruppe“ (AWG). „Der Bedarf für diese Wohnform ist nach wie vor hoch – und er wird zukünftig weiter zunehmen“, begründet Marion Meißner, die zuständige Teamleiterin, den Schritt. In Gesprächen mit der Auerbacher Wohnbau soll ein entsprechendes Objekt im Stadtgebiet für ein solches Projekt ausfindig gemacht werden. „Wir planen eine Wohngemeinschaft für vier Personen. Jeder soll sein eigenes Zimmer haben, dazu kommen dann Gemeinschaftsraum, Küche und Bad.“

Nach den Außenwohngruppen im Begegnungszentrum ZEBRA und im Mehrgenerationenhaus Auerbach-Mühlgrün wäre es die dritte AWG, die von der Lebenshilfe betrieben wird. In einer Außenwohngruppe leben Menschen mit einer Behinderung, die ihren Alltag bereits relativ selbständig bewältigen können aber trotzdem noch ein gewisses Maß an Begleitung benötigen.



Lucky's Wäscheservice

- Wellness für Ihre Wäsche -

- Waschen und Trocknen von Feder- u. Steppbetten
- Waschen von Privat- und Gewerbewäsche
- Dampfbügeln, Heißmangeln, Stärken von Textilien
- Gardinenreinigungsservice
- Leihwäsche für Privat und Gewerbe
- Textilfärbung mit Echtfarbe
- Teppichreinigung • Nährarbeiten aller Art
- Annahme für chem. Reinigung
- Hol- und Lieferservice

Inh. Uta Luckner • Auerbacher Str. 35
08309 Eibenstock • Tel. (03 77 52) 37 36

So nah kommt nicht jeder ran! Bis in die Kabine des Fußball-Regionalligisten VfB Auerbach haben es die Kinder der ZEBRA-Tagesgruppe geschafft. Die Mädchen und Jungen statteten den Kickern einen spontanen Besuch ab. Trainer Michael Hiemisch nahm sich viel Zeit für die jungen Gäste und führte sie durch das ganze Gebäude. Außerdem verriet er jede Menge Geheimnisse darüber, was in der Kabine vor den Spielen passiert.



Stippvisite Tagesgruppe besucht VfB Auerbach



VfB gegen Tagesgruppe
Arlind Shoshi und Michael Hiemisch müssen kämpfen

Höhepunkt des Besuchs war aber zweifellos ein Tischkickermatch. Die Kinder der Tagesgruppe forderten VfB Stürmer Arlind Shoshi und Trainer Michael Hiemisch heraus. Und die beiden Großen staunten nicht schlecht, wie gut die Kids beim Kickern zu Werke gingen. Das Ergebnis war am Ende zweitrangig – wichtig war, dass alle richtig viel Spaß hatten. Die Mädchen und Jungen der Tagesgruppe werden auf jeden Fall noch lange an den Besuch zurück denken. Und die Kicker des VfB Auerbach können sicher sein, ein paar neue kleine Fans dazugewonnen zu haben.

ZUMBA -Fieber:
Steffi hat den
Saal im Griff



Keine Frage – diese Fete hat wieder ordentlich „gerockt“. Bei der großen Lebenshilfe Disco im Waldpark Grünheide feierten an die 150 Besucher einen stimmungsvollen Abend. Aus dem Vogtland, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Raum waren Gäste angereist. Und – sie hatten jede Menge

Volles Haus - Super Stimmung!

DISCO

im Waldpark



gern über Partyhits bis hin zu den Hitparaden-Stürmern, stand diesmal noch eine besondere Überraschung auf dem Programm. Steffi vom Auerbacher Tanzstudio 1-2-Step steckte die Discobesucher mit dem ZUMBA-Fieber an. Die sommerlichen Klänge animierten sofort zum Mitmachen - es hielt es fast niemanden mehr auf den Stühlen. „Ein Super-Publikum, das hat richtig Laune gemacht“, fand die Vortänzerin am Schluss der Einlage.

gute Laune mitgebracht. Von Anfang an herrschte beste Stimmung im Saal und es war mächtig eng auf der Tanzfläche. Neben jeder Menge Musik, von Schla-

Auch die restliche Zeit des Abends ging im Saal die Post ab. Es wurde mitgesungen, mitgeklatscht und immer wieder



wurden die Hände im Rhythmus durch die Luft geschwenkt. Spontan zog sich auch eine Polonaise durch den Raum. „Es macht jedes Mal riesigen Spaß hier für Stimmung zu sorgen. Wir haben so viele Stammgäste, die keine Disco verpassen – ich denke wir liegen mit unserer Veranstaltungsreihe absolut richtig“, zieht auch Organisator Bernd Schädlich ein positives Fazit.

Einen Termin sollte man sich jetzt schon einmal vormerken: Am 1. Dezember steigt an gleicher Stelle die Weihnachts-Party. „Natürlich werden wir uns auch da wieder allerhand einfallen lassen, versprochen“, so Bernd Schädlich.

Galerie unter:

➔ www.lebenshilfe-auerbach.de



Aus unserer Mitte



„Tom Mutters“

Urlaub im Bayerischen Wald



Hoch hinaus gingen für einige Bewohner der Grünbacher Wohnstätte Tom Mutters. Während ihres Urlaubs im Bayerischen Wald stand eine Wanderung zu einem Baumwipfelpfad auf dem Programm. Wagemutig gingen bis in die Spitze nach oben – um dann den tollen Ausblick zu genießen. Doch nicht nur in der Höhe hatte die Gruppe gemeinsam viel Spaß – es gab auch erlebnisreiche Ausflüge nach Degendorf, Spiegelau und Zwiesel. Sicherlich werden alle mit vielen neuen Eindrücken ins Vogtland zurück gekommen sein – und gern an die Urlaubstage zurückdenken.



Baumwipfelpfad



Wohnpflegeheim

Außenbereich aufpoliert



Da geht's lang – zum Sinnesgarten des Wohnpflegeheims! Der Therapiebereich im Außengelände der Einrichtung ist in den letzten Wochen neu hergerichtet worden. So bekam die Tastrecke nicht nur einen neuen „Sandkasten“ und frischen Rasenteppich – es hat

sich auch zwischen den Stationen etwas getan. Die Mitarbeiter haben die Anlage mit einer ganzen Menge Grünpflanzen aufgepeppt und sorgen damit für einen noch schöneren Anblick. Für die Bewohner dürfte es also zukünftig noch ein wenig schöner werden, wenn sie im Sinnesgarten unterwegs sind.



Rosengarten

Leckere Mittagspausen



A Für viele gibt's kaum etwas Schöneres als gemeinsam gemütlich zu grillen. Auch bei der Tagesgruppe der Wohnstätte Rosengarten stehen die Leckereien vom Rost hoch im Kurs. Den Sommer über ist daher die Mittagspause für die Frauen und Männer gelegentlich mal ins Freie unter den großen Pavillon verlegt worden. Ganz klar, dass da Steaks und Roster gleich doppelt so gut schmecken.

In der internen Tagesgruppe werden Frauen und Männer betreut, die nicht mehr oder noch nicht zur Arbeit gehen. Das Betreuerteam bereitet für die kleine Gruppe täglich verschiedene Angebote vor, um persönliche Fähigkeiten zu fördern bzw. zu erhalten.



Wenn sie dem runden Leder hinterherjagen kann, dann ist die Welt in Ordnung. Kim ist leidenschaftliche Fußballerin – und hat sich deshalb für ihr ganz eigenes Sommerferienprogramm entschieden. Während ihre Mitbewohner aus der „Burg Sonnenschein“ mehr auf’s Faulenzen im Urlaub gesetzt haben – verbrachte sie eine Woche in der Fußball-Ferischule-Vogtland im Waldpark Grünheide. Unter der Anleitung



Burg Sonnenschein Fußballtalent kickt in Ferienschule

von Profitrainern, wie zum Beispiel Sven Köhler, hatte sie eine erlebnisreiche Zeit im Camp. Neben den täglichen Trainingseinheiten auf dem Platz standen auch Ausflüge in den Freizeitpark Plohn oder zum Baden auf dem Programm. Und obwohl sie das einzige Mädchen in der Gruppe war, ließ sie sich nicht unterkriegen. Ob beim Techniktraining oder im Spiel – Kim konnte sich stets gut in Szene setzen. „Es hat riesigen Spaß gemacht und ich hab eine Menge gelernt“, so das Fazit der Teenagerin. Im nächsten Jahr möchte Kim wieder dabei sein.



Außenwohngruppe Spreewald-Trip macht Spaß

Eine erlebnisreiche Urlaubswoche im Spreewald liegt hinter den Bewohnern der Außenwohngruppen. In Kolkwitz hatten die Frauen und Männer Quartier bezogen und von dort aus die Umgebung entdeckt. Neben einem Ausflug nach Cottbus gabs natürlich auch Abstecher an einige der zahlreichen Seen. Auch

wenn das Wetter gut war, zum Baden konnte sich am Ende keine durchringen. Besonders gut kam der Besuch des Cottbusser Zoos an. Einen ganzen Tag lang wurde durch das weitläufige Areal geschlendert. Am Ende kann man mit Sicherheit sagen, dieser Urlaub war garantiert keine „Sauere-Gurken-Zeit“.



Die Einrichtungen der Lebenshilfe Auerbach im Überblick

Wohnstätte „Tom Mutters“



Am Krugler 2 A / 08223 Grünbach
☎(03745) 7877-0

Ansprechpartner: Joachim Schwabe

Wohnstätte „Rosengarten“



Fr.-Naumann-Str. 12 / 08209 Auerbach
☎(03744) 1879-0

Ansprechpartner: Ines Heizenreter

Ambulant betreutes Wohnen /
Außenwohngruppen



Katzensteinstraße 1 / 08209 Auerbach
☎(03744) 18357-18

Ansprechpartner: Marion Meißner

Kinder- und Jugendwohnstätte
„Burg Sonnenschein“



Adorfer Str. 20 / 08258 Markneukirchen
☎(037422) 553-0

Ansprechpartner: Astrid Bocksch

Kinder- und Jugendwohnstätte „In-sel“



Bahnhofstraße 16 A / 08209 Auerbach
☎(03744) 2249780

Ansprechpartner: André Tunger

Wohnpflegeheim „Am Katzenstein“



Katzensteinstraße 2 / 08209 Auerbach
☎(03744) 1877-0

Ansprechpartner: Katrin Friedrich



Tipps und Hinweise

Anlaufpunkt: **Bund startet Schlichtungsstelle**

Nun gibt es sie endlich – die Schlichtungsstelle nach dem Behindertengleichstellungsgesetz. Der Bund hat sie bei der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung eingerichtet.



Die Schlichtungsstelle hat die Aufgabe, Streitigkeiten zwischen Menschen mit Behinderungen und öffentlichen Trägern (z Bsp. Ämtern oder Behörden) zum Thema Barrierefreiheit außergerichtlich beizulegen. Wer sich als Mensch mit Behinderung in den benannten Bereichen benachteiligt, ausgegrenzt oder diskriminiert fühlt, kann die Schlichtungsstelle anrufen. Anders als viele Gerichtsverfahren sind Schlichtungsverfahren kostenlos. Es muss kein Rechtsbeistand eingeschaltet werden. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, Gewinner oder Verlierer zu finden, sondern gemeinsam mit Hilfe der Schlichtungsstelle den Konflikt zu lösen.

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) hat das Ziel, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu verhindern sowie ihre gleichberechtigte und barrierefreie Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten.

➔ www.behindertenbeauftragte.de

Sind Menschen mit Behinderung im Urlaub auf eine Begleitperson angewiesen, dann können diese Aufwendungen steuerlich geltend gemacht werden. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat entschieden, dass Ausgaben für eine Reisebegleitung in Höhe von bis zu 767 Euro pro Jahr als außergewöhnliche Kosten angesetzt werden können. Dies gilt für Unterkunfts-, Verpflegungs- und Fahrtkosten. Ein Nachweis ist genauso erforderlich wie ein amtsärztliches Gutachten vor Reiseantritt, in dem die



Rechtstipp **Betreuungskosten absetzbar**

Notwendigkeit der Begleitung bescheinigt wird. Zudem muss es sich beim Begleiter um eine fremde Person handeln. Argument des Gerichts: Bei einem Familienurlaub fallen die Kosten der Mitfahrt eines engen Angehörigen generell an. Ausnahmen sind nur bei Kindern möglich, wenn es sich beim Reiseziel um eine therapeutische Einrichtung handelt, die auf die Behinderung der Kinder zugeschnitten ist.

Ratgeber **Pflege von Angehörigen**

Mit der Pflegereform 2017 hat sich vieles verändert – auch beim Thema Pflege von Angehörigen. Da es viele Menschen gibt, die ihre Eltern, Kinder oder den Ehepartner selbst pflegen, hat der VdK wichtige Tipps zusammengetragen. Der Ratgeber „Pflege geht jeden an“ bietet Infos zum neuen Pflegebegriff und den Pflegegraden. Wichtig sind auch Informationen zum Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

Für pflegende Angehörige ist auch gut zu wissen, welche Unterstützung und Entlastungsmöglichkeiten es gibt. Der Ratgeber kann kostenlos von der Website des VdK heruntergeladen werden.

➔ www.vdk.de



Von Mensch zu Mensch

*Ihre berufliche Karriere
bei der Lebenshilfe*

Betreuung • Pflege
Schulassistentz

Aktuelle Jobangebote unter:
www.lebenshilfe-auerbach.de



Lebenshilfe
Auerbach

Tel. 03744/18357-0
Fax 03744/18357-20

Pinnwand



Glückwunsch zum Jubiläum!

Angela Brösel (2.v.l.), Mitarbeiterin im Wohnpflegeheim am Katzenstein ist für ihr 35-jähriges Betriebsjubiläum geehrt worden. Damit ist sie die dienstälteste Mitarbeiterin in der Einrichtung. „Solch eine Treue in der heutigen Zeit – das ist gar nicht hoch genug einzuschätzen“, lobte Geschäftsführer Peter Hallbauer. „Angela ist aus unserem Team nicht wegzudenken – ihr Einsatz, ihr Wissen und ihre Arbeitsweise sind beispielhaft. Wir hoffen, sie bleibt uns noch lange erhalten“, so Einrichtungsleiterin Katrin Friedrich.

Besuchen Sie uns auch auf



„Lecker schmecker“ - unter diesem Motto wird alle zwei Wochen im ZEBRA gekocht. Das Kursangebot für Erwachsene erfreut sich großer Beliebtheit. Und: Die Abende werden vor allem durch ehrenamtliche Unterstützung abgedeckt. Deshalb ein herzliches Dankeschön an die Helfer, die regelmäßig vorbereiten, anleiten und den Teilnehmern Wissenswertes vermitteln!



Kochkurs kommt bestens an!



Weihnachtsfeier nicht vergessen!

So viel Heimlichkeit...
Noch wird nichts verraten, was alles bei der Weihnachtsfeier des Lebenshilfe Auerbach e.V. passiert. Nur soviel steht fest: Die Feier für Bewohner, Betreute, Vereinsmitglieder und Freunde steigt am 13.12.17 wie im letzten Jahr in der Auerbacher Nikolaikirche. Die Wichtel arbeiten bereits an einigen Überraschungen ...

Termine

- i** Eltern - und Betreuer Infotag Wohnstätte „Tom Mutters“
29.11.2017, 13:00 - 15:00 Uhr
Grünbach, Am Krugler 2A
- i** Lebenshilfe Weihnachtsdisco
Hier kommt selbst der Weihnachtsmann ins Staunen!
01.12.2017, 18:00 - 22:00 Uhr
Waldpark Grünheide
- i** Weihnachtsnachmittag für Bewohner und Angehörige
02.12.2017, 14:00 - 17:00 Uhr
WPH „Am Katzenstein“
Auerbach, Katzensteinstr. 2
- i** Weihnachtsfeier für Bewohner, Vereinsmitglieder und Partner
13.12.2017, 16:30 - 19:00 Uhr
Göltzschtalgalerie
„Nikolaikirche“ Auerbach
Auerbach, Rodewischer Str. 2

Impressum

Herausgeber:

Lebenshilfe Auerbach e.V.,
Bahnhofstraße 16, 08209 Auerbach
in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen
Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V.
Göltzschtalwerstätten / Druckerei
08209 Auerbach OT Rebesgrün

Auflage: 1000 Exemplare

Redaktion und Layout:

Bernd Schädlich, Öffentlichkeitsarbeit/
Begegnungszentrum ZEBRA
Katzensteinstr. 1, 08209 Auerbach
Fon: 03744 1835714, Fax: 03744 1835720
e-mail: presse-zebra@lebenshilfe-auerbach.de
Redaktionsschluss: 20.09.2017
Ausgabe 4/2017 erscheint am 22.12.17



Zukunft
gemeinsam
gestalten

Wir leisten stationäre oder ambulante Unterstützung und Begleitung in den Bereichen Behindertenhilfe, Pflege sowie Kinder- und Jugendhilfe.

Außerdem sind wir ein moderner Arbeitgeber mit mehr als 130 Beschäftigten und bieten vielleicht auch Ihnen Karrierechancen für Ihre berufliche Zukunft.

*Sprechen
Sie uns an!*



Unterstützen Sie uns als Vereinsmitglied !

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Lebenshilfe Auerbach e.V. Ich bin bereit, als

Mensch mit Behinderung 24,00 € / Jahr *)

Schüler/ Studenten/ Azubi/ Rentner 24,00 € / Jahr *)

Elternteil, Angehöriger, Mitarbeiter 36,00 € / Jahr

Familie 48,00 € / Jahr

Unternehmen / Institutionen/ Förderer mind. 60,00 € / Jahr

*) Nachweis erforderlich

steuerbegünstigt zu zahlen. Über den geleisteten Beitrag bekomme ich nach Ablauf des Jahres eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Name _____ Vorname _____ Geb. Datum _____

Straße _____ PLZ / Ort _____ Datum / Unterschrift _____

